

Der DTTB hat wegen der Corona bedingten Hallenschließungen neue Termine für die **Saison 2020/21** festgelegt: für die Durchführung von Ortsentscheiden haben die Vereine nun bis **31. Mai 2021** Zeit. Unter der Voraussetzung, dass genügend Ortsentscheide ausgetragen werden könnten im Juni Bezirksentscheide folgen und im Juli der Pfalzentscheid. Das Bundesfinale in Saarbrücken soll erst im September stattfinden.



Für die Vereine sind die mini-Meisterschaften eine gute Gelegenheit, wieder neue Mitglieder zu gewinnen. Wo die Durchführung aufgrund lokal niedriger Fallzahlen möglich bzw. erlaubt ist, müssen jedoch alle Beteiligten unbedingt darauf achten, dass die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen und die staatlichen Regelungen eingehalten werden.

Im PTTV werden wie immer in drei Altersklassen, getrennt nach Mädchen und Jungen, die Sieger und alle Platzierten ermittelt:

- Kinder, die 8 Jahre oder jünger sind (Jahrgänge 2012 und jünger)
- Kinder, die 9 oder 10 Jahre alt sind (Jahrgänge 2010 und 2011)
- Kinder, die 11 oder 12 Jahre alt sind (Jahrgänge 2008 und 2009)

Wer bei einem Entscheid einen der ersten vier Plätze belegt hat qualifiziert sich für den jeweils nächsten Entscheid. Bis einschließlich Pfalzentscheid werden alle Altersklassen ausgespielt. Für die Altersklasse 12 Jahre enden die Minimeisterschaften mit dem Pfalzentscheid. Die Sieger der beiden Altersklassen bis 8 Jahre und 10 Jahre tragen noch das Endspiel um den Einzug ins Bundesfinale aus.

Kinder, die sich schon einmal für einen Pfalzentscheid qualifiziert haben, sind nicht mehr für die mini-Meisterschaften startberechtigt, auch nicht in einer anderen Altersklasse. Solange ein Kind nicht im Besitz einer Spielberechtigung für einen Verein ist oder war darf es bei den mini-Meisterschaften antreten.

Ein kurzfristiger Meldeschluss ermöglicht auch Kurzentschlossenen noch die Teilnahme. In der Regel reichen 15 min. vor Turnierbeginn aus. In der Regiebox, die bei mir jederzeit bsw. per email angefordert kann, finden sich weitere nützliche Hinweise und Materialien wie Plakate, Urkunden und Flyer.

Mit der rechtzeitigen Werbung für das Turnier steigen die Chance auf viele Teilnehmer. Dabei können auch die sozialen Medien wie Homepage, Facebook oder WhatsApp mit einbezogen werden. Den besten Erfolg versprechen nach meiner Erfahrung Mundpropaganda und die Direktansprache, also der persönliche Kontakt zu Kindern und Eltern sowie die Kooperation mit den Lehrern der örtlichen Schule.

Nach derzeitigem Stand werden für eine eventuelle Kontaktnachverfolgung im Falle einer Corona-Infektion die Kontaktdaten (Vorname, Name, Telefonnummer) aller Personen benötigt, die sich in der Halle aufhalten. Diese Daten bleiben beim Ausrichter und werden nach 30 Tagen vernichtet.

Von den teilnehmenden Kindern benötige ich Name, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummer und wenn möglich auch eine emailadresse. Sie werden für die Einladung der Qualifikanten für den nächsten Entscheid benötigt. Am einfachsten ist es für mich, wenn ich die Ergebnisse als Excel-Datei per email erhalte. Eine CD mit einer Excel-Tabellenvorlage liegt der Regiebox bei. Alternativ können mir die Ergebnisse mit den beigefügten Formularen auf dem Postweg zugesandt werden. Die Einladungen für die weiteren Turnierstufen erhalten die Kinder per Post.

Viel Erfolg und bleibt gesund!